



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 1. Mannschaft
vom 18. September 2012

FC Entfelden : FC Lenzburg 0:0 (0:0)

Sportplatz : Schützenrain, 5036 Oberentfelden
Zuschauer : 85
Schiedsrichter : Johannes von Mandach, 5225 Oberbözingen

Torschützen

Keine

Aufstellung FC Entfelden

Blattner, Wälty (58. A. Kryeziu), Malbasic, Burkhard, Ahmetaj, D'Onofrio, Kadrijaj, Gallizzi, Scherer, Gashi, Lopez (89. Kastrati)

Aufstellung FC Lenzburg

Sangines, Viceconte, Kul, Sax, Füglistler, Özdemir, Kiybar, Salzmann (84. Berardi), Facchinetti, Vrella (82. Keusch), Keranovic

Bemerkungen FC Entfelden

Aiello, Patané, Vogel, Glumpler, F. Ferrara (alle verletzt)

Bemerkungen FC Lenzburg

Kurtulan, Furrer, Stankovic, Da Silva, Steffen, Gisler (alle abwesend)

Verwarnungen FC Entfelden

17. Min. Wälty (Foul)
35. Min. Scherer (Foul), direkte rote Karte (Ausschluss)
36. Min. Lopez (reklamieren)
72. Min. Gallizzi (Foul)

Verwarnungen FC Lenzburg

03. Min. Viceconte (Foul)
19. Min. Sax (Foul)
51. Min. Keranovic (Foul)

Gerechtes Unentschieden zwischen Entfelden und Lenzburg

Von der ersten Minute an gab es von beiden Mannschaften kein Abtasten, denn die Lenzburger sowie die Entfelder suchten vehement den Führungstreffer zu erzielen. Die erste grosse Chance hatte der Lenzburger Vrella in der 16. Minute, er sah aber sein Schuss vom Entfelder Keeper Blattner miraculös abgewehrt. Nur sechs Minuten später wurde der Entfelder Lopez von Wälty steil angespielt, so dass er von der linken Seite alleine aufs Tor laufen konnte. Sein Schuss flog aber knapp am rechten Torpfosten vorbei. Danach hatten beide Mannschaften keine klare Torchance mehr. In der 35. Minute wurde der Entfelder Scherer wegen eines Foulspiels mit der roten

Karte vom Feld verwiesen. Die Gäste konnten aber bis zur Pause keinen Nutzen daraus erzielen.

In der zweiten Spielhälfte war das Spiel ausgeglichen und beide Teams hatten einige Torchancen die aber von den guten Torhütern zunichte gemacht wurden. In der 72. Minute war eine der Schlüsselszenen, denn der Entfelder Lopez wurde im Strafraum von den Beinen geholt, aber der Schiedsrichter verwerte dem Entfelder den Strafstoß. In den letzten zehn Minuten erlebten die Zuschauer einen offenen Schlagabtausch mit mehreren heiklen Torszenen die aber nichts zählbares einbrachten. Somit trennten sich die beiden Mannschaften mit einem gerechten Unentschieden.



Entfelden-Trainer Stefan Elsasser versuchte vergebens, Ideen für ein ein Tor zu geben.

OL

Ein verrücktes Spiel gedreht

Fussball 2. Liga Rothrist, Dagmersellen und Entfelden standen im Einsatz

Ein Wechselbad der Gefühle erlebte gestern der FC Rothrist. Bereits in der 9. Minute kassierte Andy Hedigers Team gegen Meisterschwanden den ersten Gegentreffer. Es dauerte rund 15 Minuten, ehe sich der Gastgeber fing – und von da an die dominierende Mannschaft war und mit einer 2:1-Führung in die Pause durfte. Das Auslassen zweier Grosschancen zu Beginn der zweiten Hälfte wurde bestraft, Meisterschwanden wendete später innert zehn Minuten die Partie und lag nach 76 Minuten 3:2 vorne. Nach einem Zusammenstoss zweier Gäste Spieler liess der Referee vier Minuten nachspielen – zum Glück für Rothrist. In der 91. Minute

gelang nach einem Eckball das 3:3. Und nach einem Freistoss, der statt Richtung Tor zu Munio kam, zog dieser aus rund 16 Metern ab und versenkte den Ball im Kasten. Rothrist bejubelte nach einem 4:3-Sieg.

Der FC Entfelden traf gestern auf den Co-Leader Lenzburg. Die Mannschaft von Trainer Stefan Elsasser suchte wie der Gegner von Beginn an den Führungstreffer. Die erste grosse Chance hatten die Gäste in der 16. Minute, Vrella sah seinen Schuss vom Entfelder Keeper Blattner abgewehrt. Sechs Minuten später wurde der Entfelder Lopez von Wälty steil angespielt, sodass er von der linken Seite alleine aufs Tor laufen konnte. Sein Schuss

flog knapp am rechten Pfosten vorbei. Ab der 35. Minute spielte Lenzburg in Überzahl, nachdem Scherer wegen eines Fouls Rot sah. Die Gäste konnten daraus aber keinen Profit ziehen. In der 72. Minute wurde der Entfelder Lopez im Strafraum von den Beinen geholt, aber der Schiedsrichter verwehrte dem Heimteam den Strafstoss. Selbst in der hektischen Schlussphase fielen keine Treffer.

Ohne Punkte kehrte der FC Dagmersellen aus Hochdorf zurück. Zwar hatte man einen 0:1-Rückstand zwischenzeitlich ausgeglichen. In der 64. Minute glückte dem Gastgeber aber der Treffer zum 2:1-Schlussstand. (ERU/RIE/GAM)

Eine rasche Revanche?

Fussball 1. Liga Classic Der SC Zofingen tritt heute zum zweiten Mal innert fünf Tagen gegen Schötz an. Diesmal in der Meisterschaft statt im Cup.

Allzu gerne hätte der SC Zofingen die erste Hauptrunde des Schweizer Cups überstanden – und dann auf das ganz grosse Los gehofft. Doch am Samstag war beim 1:4 gegen Schötz Endstation. Die Luzerner machten in der Verlängerung die Hoffnungen der Zofinger auf einen weiteren Cupmatch zunichte. Am Montag wurde nun die zweite Hauptrunde ausgelöst. Schötz trifft auf Wil – kein bezauberndes Los, kein Knüller, aber mit Sicherheit eine schwierige Aufgabe.

Vorerst müssen die Schötzer aber nochmals gegen Zofingen ran. Heute steht die Neuaufgabe des Wiggertaler Derbys an, diesmal aber in der Meis-

terschaft. Anpfiff ist um 20.00 Uhr auf der Anlage Wissenhusen in Schötz. «Einerseits ist es nicht optimal, schon wieder gegen dasselbe Team spielen zu müssen», findet SCZ-Trainer Mirko Pavlicevic, «andererseits haben wir so sofort die Chance, uns für die Niederlage im Cup zu revanchieren.» Das Rezept dazu kennt er ebenso gut wie seine Mannschaft. «Wir müssen aktiver agieren, selber mehr fürs Spiel tun», betont Pavlicevic. Drei Partien in Folge, in denen Zofingen geführt und dann trotzdem nicht gesiegt habe, seien genug, findet der 47-Jährige. Erholt habe sich seine Equipe gut von der Enttäuschung im Cup, glaubt Pavlicevic. Spezielle Übungseinheiten seien nicht nötig gewesen. Ein lockeres Training am Montagabend und das gestrige Abschlusstraining nutzte der SCZ, um den Blick wieder nach vorne zu richten. Die Thutstädter treten heute in Schötz komplett an. (GAM)

Balzenwil übertrifft Erwartungen

Hornussen Am Bettag-Samstag traten die Hornusser zum Eidgenössischen Gruppenmeisterschaftsfinal in Benken zum letzten Saisonhöhepunkt an. Mit Balzenwil I, Mättenwil-Zofingen II und III waren drei Gruppen aus der Region Zofingen qualifiziert. Wäseli I siegte überlegen mit 436 Punkten vor Lyss I mit 410 Punkten. Dritter wurde die Gruppe Oberörs-Niederörs I mit 437 Streichlängen.

Die Gruppe Balzenwil I setzte sich als Ziel das Erreichen des kleinen Finals (2. Runde). Es wurde aber mehr daraus. Dank einer mannschaftlich geschlossenen Schlagleistung und ausgezeichnete Riesarbeit schafften es die Balzenwiler bis in die letzte Runde, bis in den Meisterfinal. Das kommt in diesem Klassefeld einer Sensation gleich. Die Balzenwiler starteten im Grossen Final mit 390

Punkten verhalten, steigerten sich dann aber am Bock von Runde zu Runde und schafften es via kleinen Final in die Endausmarchung. Im Meisterfinal vermochte Balzenwil I in der Zusammensetzung Ernst Jordi, Beat Aeschbach, Jürg Aeschbach, Thomas Wälchli, Adrian Uhlmann und Matthias Peter das Glück nicht mehr zu erzwingen und musste drei Nummern hinnehmen.

Mättenwil II erreichte im grossen Final mit 386 Punkten auf dem 18. Rang als Letzter die nächste Runde. Im kleinen Final waren sie den äusserst schwierigen Sichtverhältnissen nicht gewachsen und kassierten bei 378 Streichlängen vier Nummern. Für die Gruppe Mättenwil-Zofingen III war der Final nach einem Umgang beendet. 338 Streichlängen reichten nur zum 27. Rang von 36 teilnehmenden Gruppen. (W)

Das Vertrauen musste da sein

Reiten Der Patrouillenritt ging in Holziken in die vierte Auflage. Der organisierende Kavallerieverein Schöffland und Umgebung freute sich über die gemeldete Rekord-Teilnehmerzahl von 95 Zweierteams. Traditionsgemäss befanden sich Start und Ziel bei der Reithalle Holziken, von wo aus es in vierminütigem Abstand auf die Geländestrecke ging. An abwechslungsreichen Postenaufgaben, gestaltet von Vreni Leuenberger (Bottenwil) und ihrem Helferteam, bewiesen Reiter und Pferde unterwegs ihr Geschick und grosses gegenseitiges Vertrauen.

Mit 208 Zählern am meisten Punkte sammelten das erfahrene Paar Gabi Neuner (Aeschi) mit dem Isländer Godi vom Mönchhof sowie Martina Lehmann (Zuchwil) mit Trixi II. Sie gewannen den Ritt mit 18 Punkten Vorsprung. Eine besondere Serie führten Patricia und Nadja Patriarca aus dem aargauischen Widen fort. Nachdem sie mit ihren Pferden Goldway Sonny und Troll bei den ersten zwei Austragungen jeweils den dritten Rang und letztes Jahr den Sieg erreicht hatten, ritt das Duo am Sonntag als Zweitplatzierte erneut auf einen Podestplatz. (RUM)

Papperlapapp

Seltsame Pausenspiele und Funktionäre

SEINE MANNSCHAFT musste sich am Cupfinaltag der Inlinehockeyaner in La Neuveville zwar zweimal geschlagen geben, dennoch war es dem Präsidenten von Sayaluga Lugano am Samstag zum Feiern zumute. Bereits beim Anpfiff zum Cupfinal der Männer gegen den IHC Rothrist konnte Viero Foglia nicht mehr verstecken, dass er höchstwahrscheinlich schon tief ins Glas geschaut hatte. Und sein lautstark zum Ausdruck kommender Drang nach Aufmerksamkeit wurde während der Partie nicht kleiner. Schliesslich drängte er sich auch noch auf das Jubelbild der Rothrister.

WIRKLICH ETWAS zu feiern hatte ein junger Mann, der in der ersten Pause

des Männer-Cupfinals einen Preis aus dem Elektronikbereich gewann. Er setzte sich nicht etwa in einem herkömmlichen Torwandschiessen durch, sondern war einfach genauer als sein Kontrahent beim Versuch, das Tor mit einem seiner beiden Schuhe per Kickbewegung zu treffen.

RADPROFI FABIAN Cancellara ist überzeugter Velohelmlträger. Dafür ging der Olympiasieger in Bern auf die Strasse. Für die Kampagne «Love Velo – Immer mit Helm» verteilte er Haargel mit der Aufschrift «Ihre Frisur lässt sich einfach reparieren. Ihr Kopf nicht». Mit welcher Frisur Cancellara dabei buchstäblich «glänzte» sieht man im Video auf www.verkehrsclub.ch. (MWY, GAM)

Service

Fussball	
1. Liga Classic, Gruppe 2:	
Grenchen - Solothurn	Mi 19.30
Köniz - Luzern II	Mi 19.30
Black Stars - Münsingen	Mi 20.00
Baden - Wangen b.O.	Mi 20.00
Serrières - Muttenz	Mi 20.00
Schötz - Zofingen	Mi 20.00

1. Köniz	5	5	0	0	14:2	15
2. Baden	5	4	1	0	9:3	13
3. Black Stars	5	4	0	1	7:3	12
4. GC Zürich II	6	3	1	2	9:6	10
5. Grenchen	5	3	0	2	14:8	9
6. Luzern II	5	3	0	2	11:5	9
7. Wangen b.O.	5	3	0	2	6:7	9
8. Münsingen	5	2	1	2	12:8	7
9. Zofingen	5	1	2	2	7:11	5
10. Serrières NE	5	1	2	2	6:13	5
11. Solothurn	5	1	1	3	8:9	4
12. Muttenz	5	1	0	4	3:10	3
13. Dornach	6	0	2	4	6:15	2
14. Schötz	5	0	0	5	2:14	0

2. Liga AFV:	
Rothrist - Meisterschwanden	4:3
Entfelden - Lenzburg	0:0

1. Lenzburg	4	3	1	0	(7)	9:2	10
2. Windisch	3	3	0	0	(6)	11:2	9
3. Gränichen	4	3	0	1	(4)	8:2	9
4. Suhr	4	3	0	1	(4)	9:6	9
5. Meisterschwanden	4	2	1	1	(6)	10:8	7
6. Entfelden	3	1	1	1	(4)	5:2	4
7. Oftringen	4	1	1	2	(6)	6:8	4
8. Brugg	4	1	1	2	(16)	4:5	4
9. Rothrist	4	1	1	2	(17)	7:10	4
10. Gontenschwil	4	1	0	3	(2)	6:14	3
11. Wettingen	4	0	2	2	(22)	5:12	2
12. Källiken	4	0	0	4	(5)	1:10	0

Rothrist - Meisterschwanden 4:3 (2:1)
Stampfi. – 80 Zuschauer. – SR: Tozmann. – Tore: 9. Mustafa 0:1. 23. Krajcinovic 1:1. 38. Merdanovic 2:1. 65. Mustafa 2:2. 76. Pnishi 2:3. 91. Merdanovic 3:3. 92. Muino 4:3.
Rothrist: Wernli; Zilic, Merdanovic, Krajcinovic (73. Sommer), Raffa; Kern, Muino, Zobrist, Zemp (65. Babel); Ozan, Biland (65. Tsutis).
Meisterschwanden: Zivanovic; Mahmudi, Caruso, Vicedmini, Morina; Gisi (62. Shala), Avni Hasanramaj, Mustafa, Haliti; Pnishi (91. Dirlik), Insaurralde (72. Lopez).

Bemerkungen: Rothrist ohne Deda, Della Porta, Erb, Hüsser, Katsipourdas, Lopes (alle verletzt), Andelic, Hunkeler (abwesend). Meisterschwanden ohne Rizzo (verletzt), Ahte Hasanramaj (fehlende Spielberichtung).
Verwarnungen: 55. Zemp, Hasanramaj (Foul), 63. Pnishi (reklamieren), 66. Merdanovic (Foul).

Entfelden - Lenzburg 0:0
Schützenrain, Oberentfelden. – 85 Zuschauer. – SR: von Mandach.

Entfelden: Blattner, Wälty (58. A. Kryeziu), Malbasic, Burkhard, Ahmetaj, D'Onofrio, Kadrijaj, Gallizzi, Scherer, Gashi, Lopez (89. Kastrati).
Lenzburg: Sangines, Viceconte, Kul, Sax, Füglistler, Özdemir, Kiybar, Salzmann (84. Berardi), Facchinetti, Vrella (82. Kusch), Keranovic.
Bemerkungen: Entfelden ohne Aiello, Patané, Vogel, Glumpler, F. Ferrara (alle verletzt). Lenzburg ohne Kurtulan, Furrer, Stankovic, Da Silva, Stefan, Gislis (alle abwesend).
Verwarnungen: 3. Viceconte. 17. Wälty. 19. Sax (alle Foul). 36. Lopez (reklamieren). 51. Keranovic. 72. Gallizzi (beide Foul). – Platzverweis: 35. Scherer (Foul).

2. Liga IFV:
Hochdorf - Dagmersellen 2:1

1. Hochdorf	5	3	1	1	(10)	11:6	10
2. Schattdorf I	5	2	3	0	(13)	12:9	9
3. Perlen-Buchrain	5	2	2	1	(9)	10:9	8
4. Willisau	5	2	2	1	(10)	12:9	8
5. Küssnacht a/R	5	2	1	2	(11)	10:9	7
6. Buttisholz	5	2	0	3	(4)	7:9	6
7. Altdorf	5	1	3	1	(7)	7:7	6
8. Malters	5	1	3	1	(25)	7:7	6
9. Root	5	1	2	2	(6)	5:7	5
10. Kriens II	5	1	2	2	(6)	7:11	5
11. Dagmersellen	5	1	2	2	(7)	10:9	5
12. Brunnen	5	1	1	3	(6)	4:8	4

Hochdorf - Dagmersellen 2:1 (1:1)
Arena, Hochdorf. – SR: Christen. – Tore: 12. Felder 1:0. 26. Arnold 1:1. 64. Marolf 2:1.

Hochdorf: Gashi; Bucheli, Elmiger, Helfenstein, Neff, Schumacher (72. Jansen), Bajrami, Heini, Limacher (62. Gashi), Felder, Marolf (89. Jost).
Dagmersellen: Bolli, Stutz (76. Bucher), Gut, Steiner (86. Steinger), Arnold, Gervasio, Peter (90. Tschopp), Lerch, Dominic Ineichen, Berisha, Mathieu Ineichen.
Bemerkungen: Hochdorf ohne Stocker (verletzt), Haldi, Kathriner (Militär). Dagmersellen ohne

Lörch, Huber, Leuenberger (abwesend), Frey (verletzt), Reichert (Junioren).

3. Liga AFV, Gruppe 3:
Muhen - Schöffland II 3:3. – **Rangliste:** 1. Liria 4/10. 2. Küttigen 4/9. 3. Beinwil am See 4/9. 4. Zofingen II 4/9. 5. Aarau II 4/0. 6. Menzo Reinach a 4/6. 7. Lenzburg II 4/6. 8. Buchs 4/5. 9. Entfelden II 4/3. 10. Muhen 4/2. 11. Schöffland II 4/1. 12. Ljiljan 4/0.

Hornussen Benken SG. Eidgenössischer Gruppenmeisterschaftsfinal:

Grosser Final: 1. Utzigen 1/0/474. 2. Zuchwil 3/0/464. 3. Wäseli 1/0/461. – Ferner: 17. Balzenwil 1/0/390. 18. Mättenwil-Zofingen 2/0/386. – Ausgeschieden: 27. Mättenwil-Zofingen II 3/0/338. – **Kleiner Final:** 1. Zuchwil 3/0/452. 2. Wäseli 1/0/444. 3. Gondiswil 1/0/433. 4. Oberörs-Niederörs 1/0/424. 5. Lyss 1/0/424. 6. Balzenwil 1/0/403. – Ausgeschieden: 18. Mättenwil-Zofingen 2/4/378. – **Meisterfinal:** 1. Wäseli 1/0/436. 2. Lyss 1/0/410. 3. Oberörs-Niederörs 1/1/437.

Reiten Holziken. 4. Patrouillenritt des Kavallerievereins Schöffland:

1. Gabi Neuner, Godi vom Mönchhof/ Martina Lehmann, Trixi II, 208. 2. Patricia Patriarca, Goldway Sonny/Nadja Patriarca, Troll, 190. 3. Andrea Gerber, Lucy/Thomas Gerber, Cuty, 188. 4. Petra Bitzi, Cheyenne/Anja Marthaler, Casanova, 187. 5. Sabrina Havraek, Voeu de Coeur/Ester Bachmann, Pilgrim, 186. 6. Carmen Bisang, Ihmaan/Miriam Schläpfer, Lysander, 185. 7. Irene Isaak, Don Diva/ Andrea Hügi, Rosenza, 185. 8. Manuela Sutter, Smoky Epitome/Monika Stirnimann, Hrefna, 182. 9. Josianne Müller, James Treinyk/Olivia Bachofner, Irco-Gentano, 180. 10. Bettina Beutler, Kicker/Julia Schmid, Pasha, 180.

Triathlon Murten. Seelandtriathlon und Schweizer Meisterschaften Olympische Distanz:

Circuit Overall Männer: 1. Bruno Invernizzi (Quarino) 2:00.19,7. – Ferner: 162. Marcel Quidort (Suhr) 2:40.06,3. 202. Andreas Inkermann (Wauwil) 2:58.24,6. 2. – 216 klassiert.
Short Distance. Männer: 1. Cedric Deriaz (Grandson) 1:07.52,8. – Ferner: 57. Michael Althaus (Zofingen) 1:19.57,0. – 173 klassiert. – **Frauen:** 1. Diane Graber (Lyssach) 1:16.17,5. – Ferner: 4. Claudia Jaus (Zofingen) 1:19.17,2. – 81 klassiert.